

# STEPHANS**brief**

Ausgabe 4/15 Dezember 2015 bis Februar 2016

Gemeindebrief der Evangelisch-luther. Stephanskirchengemeinde Schenefeld



- Kita der Stephanskirche als "**Kita21**" ausgezeichnet
- Jubiläen in der Diakoniestation
- Freiwilliges Kirchgeld

+ Veranstaltungstermine



Die Kita der Stephanskirche erhielt die Auszeichnung für ihre Bildungsarbeit zum Thema  
**„Müll - Auswirkungen auf Erde und Wasser“.**



In der Mehrzweckhalle in Hetlingen wurden Kita und Hort der Stephanskirche als eine von 20 Einrichtungen aus dem Kreis Pinneberg als „KITA21“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen des Modellprojektes „KITA21 - Die Klimaretter“ und würdigt vorbildliche Bildungsarbeit im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und des Klimaschutzes. Die Kita Stephanskirche erhielt die Auszeichnung für ihre Bildungsarbeit zum Thema **„Müll - Auswirkungen auf Erde und Wasser“.**

Wir haben uns sehr über die Auszeichnung gefreut. Die Auszeichnung ist eine tolle Anerkennung unserer Bildungsarbeit mit den Kindern und der Weiterentwicklung der Kita hinsichtlich Naturpädagogik mit dem Team, den Eltern und den Kindern.

(Lesen Sie mehr ab Seite 6)

## EDITORIAL

### Unsere Gottesdienste: Komplimente an Gottes Adresse

Ein Mensch, der nicht lobt, ist krank.

Loben ist etwas sehr Menschliches.

Der Engländer C.S. Lewis, dem wir bezaubernde Kinderbücher, aber auch geistvolle theologische Literatur verdanken, schreibt: *„Die Welt hallt vom Lobpreis: Liebende preisen die Dame ihres Herzens, Leser ihren Lieblingsdichter... Spieler ihr Lieblingsspiel - Wetter, Weine, Gerichte, Schauspieler, Motoren, Pferde, Schulen, Länder... Kinder, Blumen, seltene Briefmarken... alles wird gepriesen... Wo nicht unerträglich widrige Umstände stören, scheint Lob nichts anderes zu sein als hörbare innere Gesundheit.“*

Wer Gott wirklich begegnet ist, wird ihn loben. Er kann gar nicht anders.

### Loben ist ein Schlüsselwort der Bibel.

Die vielen Gottesdienste, die Menschen in biblischer Zeit feierten, gipfelten fast immer im Lob Gottes. Gott Komplimente zu machen war für die Menschen der Bibel mit tieferen Gotteserfahrungen so selbstverständlich wie das Atmen oder

Essen und Trinken. Die ursprünglichere Form des Gotteslobes besteht darin, dass Menschen berichten, wie Gott ihnen geholfen hat. Es sind Alltagserfahrungen, die durchaus im biblischen Gottesdienst ihren Raum gehabt haben werden. Die urchristliche Gemeinde wurde nicht müde, staunend zu rühmen, dass Jesus sterbend am Kreuz einen Raum erobert hat, in dem Mensch und Gott versöhnt an einem Tisch Abendmahl feiern können.

Sie feierten in ihren Gottesdiensten begeistert Jesu Auferweckung von den Toten, die uns Menschen das gelobte Land des ewigen Lebens eröffnet hat. Seitdem zerreißen lobende Christen immer wieder die Netze ihrer Todesangst.

Christliche Gottesdienste sind Feste der Anbetung und des Lobpreises. Sie bieten uns so oft in uns selbst verkrümmten, egozentrischen Menschen eine spannende Möglichkeit, uns aufzurichten und uns auf Gott zu konzentrieren.



Über 95 Jahre in Schenefeld · Beerdigungsinstitut „St. Anskar von 1911“



# Lauwigi

Alle Bestattungsarten in jeder Preislage auf allen Friedhöfen  
Bestattungsvorsorge, Seebestattungen  
Tag und Nacht dienstbereit

Fritz-Lau-Str. 7 · 22869 Schenefeld ☎ (040) 8301 9853  
Hagenwisch 2a · 25469 Halstenbek ☎ (04101) 805 85 44  
Rugenbarg 39 · 22549 Osdorf ☎ (040) 80 35 59

Warum erscheinen uns Gottesdienste so oft als Pflichtübung? Warum gehen selbst manche Kirchensteuerzahler nicht hin? Früher dachte ich, sie gehen da nicht hin, weil sie die Wahrheit vermissen. Heute weiß ich, sie gehen nicht in die Kirche, weil sie dort die Wahrheit über sich hören, und das wollen sie nicht.

Sollte das Gottlob in unseren Gottesdiensten immer wieder auf unseren Lippen ersterben, weil wir Gott nicht wirklich lieben?

Wenn wir Gott nicht verfehlen, werden wir in der Ewigkeit Gott loben, ohne aufzuhören. Unsere Gottesdienste sind eine zu wenig genutzte Chance, auf der Erde damit anzufangen. Gottesdienste, gefüllt mit Lobpreis, könnte die Welt verändern.

Und die Vielfalt in den Gottesdiensten ist übrigens auch vorhanden (siehe Gemeindebrief)!

*Herzliche Grüße  
Ihr Michael Mattern*

## 50 Jahre im Dienst der Diakoniestation Schenefeld

Am 17. Januar 2015 feierte die Diakoniestation Schenefeld noch das zwanzigjährige Bestehen - und schon begehen die ersten Mitarbeiterinnen ihr zwanzigjähriges Dienstjubiläum.

**Gisela Zapf** (seit 15.6.1995) und **Petra Niemeier** (seit 1.8.1995) umsorgen seit nunmehr 20 Jahren unsere Kunden mit sehr viel Liebe und Zuwendung und erfüllen damit den Auftrag der Diakoniestation. Obwohl die Arbeit in der ambulanten Pflege sehr anstrengend und herausfordernd ist, sind beide nicht nur ihrem Beruf sondern insbesondere auch der Diakoniestation Schenefeld treu geblieben. Das ist heute mehr denn je etwas Außergewöhnliches. Daher erhalten Frau Zapf und Frau Niemeier als Zeichen großen Dankes für diese Treue zehn Tage zusätzlichen Erholungsurlaub.

Am 1.10.2015 reiht sich **Sylke Ramin** in die große Zahl der „Zehn-Jährigen“ im Dienste der Diakoniestation ein. Diese Treue wird mit fünf Tagen zusätzlichen Erholungsurlaub honoriert.

Der Vorstand gratuliert allen Jubilarinnen ganz herzlich und wünscht ihnen Gottes



Segen und dass sie weiterhin so viele Freude an der Arbeit in der Diakoniestation Schenefeld haben.

Im nächsten Jahr werden wir an dieser Stelle über weitere Dienstjubiläen berichten. Neben den aktuellen Jubilarinnen gibt es noch acht weitere Mitarbeiterinnen, die über zehn Jahre in der Diakoniestation Schenefeld arbeiten. Der Vorstand ist dankbar und freut sich darüber. Wir sehen gleichzeitig darin aber auch eine Bestätigung unserer ständigen Bemühungen, unseren Mitarbeiterinnen bestmögliche Arbeitsbedingungen und Entlohnung zu bieten.

*Dr. Hartmut Schmidt-Lewerkühne  
(Vorstandsvorsitzender  
Diakoniestation Schenefeld e.V.)*

## Kita und Hort - Wir werden immer größer, jedes Jahr ein Stück...



Nachdem zum Sommer 2010 die zweite Hortgruppe eingerichtet wurde und 2011 in das neue rote Horthaus gezogen ist, haben wir seit dem 1. August 2015 drei Hortgruppen.

Die dritte Hortgruppe, die "Schulwürmer", sind vorübergehend in Räumlichkeiten der Volkshochschule untergebracht worden. Jetzt steht fest, dass zum Sommer 2016 das rote Hortgebäude aufgestockt wird und die dritte Hortgruppe so wie eine weitere Elementargruppe dort einziehen werden. Die "Schulwürmer" sind 15 Kinder der 1. Klasse sowie zwei neue Mitarbeiterinnen, Frau Jäger und Frau Schwarzmann.

Das KitaTeam wird seit dem 1.8.2015 von zwei Praktikanten unterstützt. Adrian Kösters macht die Ausbildung zum Sozialpädagogischen Assistenten und Elena Meyer ist auf dem Weg Erzieherin zu werden. Des Weiteren haben wir auch seit dem

1.8.2015 eine neue FSJlerin im Team: Celina Rehmer, die uns schon von einem Praktikum bekannt war.

In der Frühjahresausgabe des Gemeindebriefs haben wir berichtet, dass die Kita/Hort Stephanskirche sich um eine Auszeichnung zur „KITA21“ beworben hat. Am 23.9.2015 war es dann soweit. In der Mehrzweckhalle in Hetlingen wurde die Kita/Hort Stephanskirche als eine von 20 Einrichtungen aus dem Kreis Pinneberg als „KITA21“ ausgezeichnet.

Die Auszeichnung erfolgt im Rahmen des Modellprojektes „KITA21 - Die Klimaretter“ und würdigt vorbildliche Bildungsarbeit im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und des Klimaschutzes. Die Kita Stephanskirche erhielt die Auszeichnung für ihre Bildungsarbeit zum Thema **„Müll - Auswirkungen auf Erde und Wasser“**.



Wir haben uns sehr über die Auszeichnung gefreut. Sie ist eine tolle Anerkennung unserer Bildungsarbeit mit den Kindern und der Weiterentwicklung der Kita hinsichtlich Naturpädagogik mit dem Team, den Eltern und den Kindern.

**„KITA21 – Die Klimaretter“** ist ein Modellprojekt des **azv Südholstein** in Kooperation mit der **S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung** und dem Kreis Pinneberg. Die Auszeichnung „KITA21“ wurde in diesem Jahr zum dritten Mal

von der S.O.F. in Kooperation mit der **Leuphana Universität Lüneburg**, dem **Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume** sowie dem **Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung Schleswig-Holstein** vergeben.

Als Modellprojekt wurde „KITA21 - die Klimaretter“ von Mitte 2012 bis Ende 2014 von der **AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest** aus Mitteln des Zukunftsprogramms "Ländlicher Raum" gefördert.

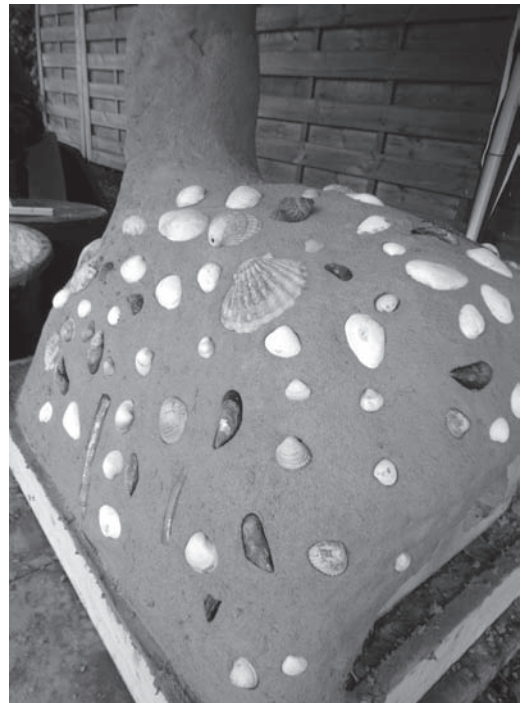
Ein paar Tage nach der Auszeichnung haben wir nachmittags mit den beteiligten Kindern nachgefeiert und allen eine Klimaretter-Medaille verliehen.

(siehe Foto auf Seite 2)

Daraufhin stieg unsere Motivation, sich weiter mit dem Thema Nachhaltigkeit zu befassen. Die Hortkinder haben sich nach einer Abstimmung für ein Projekt zur Artenvielfalt und deren Erhaltung entschieden. Dabei geht es hauptsächlich um Tiere aus unserer Heimat. So haben die Kinder sich schon über Bienen, Igel, Vögel und Co. unterhalten. Es wurden Vogelfutterstationen hergestellt und ein Igel-Winterquartier gebaut.

Auch die Fenster sind herbstlich bunt mit Tieren beklebt. Im Frühjahr werden die Kinder einen Imker in Schenefeld besuchen und demnächst durch eine Initiative der Stadt Schenefeld sich an der Anlegung einer Streuobstwiese beteiligen.

Auch in den Herbstferien haben die Hortkinder viel unternommen: die Kinder spazierten durch Schenefeld zu den Spielplätzen und dem Friedrichshulder See, sie lernten bei einem Erste Hilfe Kurs, der von einem Vater geleitet wurde (**VIELEN HERZLICHEN DANK!!!**), Verbände anzulegen und eine Menge anderer nützlicher Dinge, in der Turnhalle der Altgemeinde fanden Mannschafts- und Wettkampfspiele statt, die "Schulwürmer" waren im Zollmuseum und haben dort viel über Schmuggel gelernt 😊, die Spielplätze der Hafencity und in Planten un Bloomen wurden unsicher gemacht und am letzten



Ferientag gab es ein großes Frühstück mit selbstgebackenem Brot und Kuchen zur Teezeit.



Nebenbei bereiteten sich der Hort und die Kita auf die beiden Laternenfeste dieses Jahr vor, in dem Laternen gebastelt und

Lieder gesungen wurden. Am Freitag, den 6.11. fand ein Stern-Laternenumzug der Freiwilligen Feuerwehr Schenefeld statt und am 11.11. wurde zum Martinstag ein Gottesdienst in der Stephanskirche gefeiert und anschließend gab es ein Fest im Garten der Kita.

**An dieser Stelle wollen wir unseren Eltern ein herzliches Danke aussprechen:** Durch den tatkräftigen Einsatz der Eltern ist in den letzten Jahren unser Garten und die Terrasse immer schöner geworden und vielfältige Spielmöglichkeiten für die Kinder entstanden z.B. beim letzten Gartentag: **Lehmofen, 4. Hochbeet, Kräuterspirale** und der dritte Versuch der **Weidentippis**. Vielen, vielen Dank dafür!!!

*Julia Thiel, Kita-Leiterin*



## Taufen

Louise Kammann



## Beerdigungen

Walter Herbert Saß, 86 Jahre  
Fritz Heinz Helmboldt, 84 Jahre

## Gebetsabend für die Stadt Schenefeld

am

**Freitag, 19. Februar 2016  
um 19.30 Uhr**

in der

**Anskar-Kirche/West  
Achter de Weiden 12**

*"Suchet der Stadt Bestes...  
denn wenn es ihr wohl geht,  
geht es auch euch wohl"*

## Lied des Monats

Ab Januar 2016 möchten wir eine Neuerung in unseren Gottesdiensten einführen:

Es soll uns jeden Monat ein anderes Lied aus dem evangelische Gesangbuch (EG) durch die sonntäglichen Gottesdienste begleiten. So wollen wir das evangelische Gesangbuch mit seinen Liedern und deren Textern und Komponisten näher kennenlernen.

Am Anfang des Monats wird das jeweilige Monatslied kurz im Gottesdienst erläutert.

*Pastor Michael Mattern  
und Kantor Gints Racenis*

## Humor in der Kirche

- Fortsetzung dieses Themas vom letzten Gemeindebrief -

Vor kurzem sah ich in einer Tageszeitung eine Überschrift: "Frauenhumor - eine ernste Sache". Wer Kontaktanzeigen durchstöbert findet bei den Gesuchten von Frauen immer wieder eine Charaktereigenschaft, die bitte jeder potentielle Partner mitbringen sollte: Humor. Während überall sonst die Frauen auf dem Vormarsch sind und sich ihre Hälfte des Himmels auf Erden erobern, ist beim Thema Witzigkeit Schluss mit Lustig.

Der Kabarettist Horst Schroth brachte es einmal auf den Punkt: "Frauen nehmen Humor eben sehr, sehr ernst".

Jüngst wollte eine Zeitschrift wissen: "Wann kann ein Mann Sie beeindrucken?"

### Konsequenzen

*Im Himmel ist Wahl. Eigentlich wieder ein Selbstgänger: einstimmig CDU. Doch bei der letzten Auszählung gab es höllische Aufregung: Eine Stimme für die "Linken" war dabei. "Wer ist der Abtrünnige?", fragte sich Petrus, "und wie kann ich ihn entlarven?"*

*Zum nächsten Wahlgang setzte er einen kleinen Engel in die Wahlurne. Dort sollte er die Umschläge sofort öffnen und bei der "roten" Stimme dreimal gegen die Wand klopfen. Petrus wartete im Nebenraum.*

*Als es dreimal klopfte stürzte er herein und erwischte Josef, den Zimmermann. "Josef, bist du ein Linker?!", entfuhr es ihm. "Ja", meinte der trotzig, "mir passt hier vieles nicht mehr. Es braucht radikale Veränderungen!". "Wenn das so ist," bedauerte Petrus, "dann kannst du nicht länger im Himmel bleiben." "Meinetwegen", reagierte Josef, "dann gehe ich. Aber ihr werdet schon sehen, was ihr davon habt, denn ich nehme den Sohn und seine Mutter mit!".*

Ergebnis: "Mit Humor! Nichts ist so vereinnahmend wie kluge Witze und Wortspielereien." Eine andere Aussage: "Humor ist ein Schlüssel, um sich zu begegnen".

### Wo das Lachen zuhause ist

Was zu Weihnachten beginnt, wird zu Ostern mitreißende Wahrheit: "Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden". Mit der Botschaft, dass der Tod besiegt sei breitete sich die ansteckende Fröhlichkeit des Glaubens aus. So gibt es kein besseres Fest als Ostern, um das Lachen über die Weltüberwindung anzustimmen. Zu Ostern singt man aus vollem Herzen "Auf, auf, mein Herz mit Freuden" und "Die Welt ist mir ein Lachen".

Wer diese frohe Botschaft in sein Herz lässt, kann auch jenen ansteckenden Humor ausstrahlen, über den Chestertons





legendäre Literatur- und Filmfigur Pater Brown sagt: "Humor ist eine Erscheinungsform der Religion - denn nur wer über den Dingen steht, kann sie belächeln. Mir hat es immer vor den humorlosen und den zum Lachen unfähigen Menschen gegraut".

### Im Himmel wird alles anders sein

Vor der unvorstellbaren, unendlichen Ewigkeit werden unsere menschlichen Maßstäbe relativ und unsere alltäglichen Sorgen verschwindend klein. Darauf reagieren manche mit Angst - andere aber mit Lachen. Die Polarität von Zeit und Ewigkeit, von Letztem und Vorletztem hat schon immer die Fantasie der Christen angeregt und ungezählte Witze und Anekdoten hervorgebracht. Es gehört ja zum

Wesen des Witzes, dass er mit der Komik von Gegensätzen, Überraschungen und Zweideutigkeiten spielt. Da wird Erde gegen Himmel gesetzt, heiliges gegen Triviales oder feierliches Bekenntnis gegen tatsächliches Verhalten. So bemühen sich gerade christliche Witze, Scheinheiligkeit zu enttarnen und dem eigentlichen christlichen Anspruch gegenüber zu stellen. An solchen Maßstäben muss sich selbst jemand wie Petrus messen lassen:

Tünnes klopf ans Himmelstor, wo er von Petrus wenig freundlich empfangen wird: "Einer wie du, der seinen Glauben oft verleugnete, hat hier nichts zu suchen". Da wirft Tünnes den Kopf in den Nacken und kräht wie ein Hahn. "Still", flüstert Petrus, "lass doch die alte Geschichte - komm schnell rein."

#### Anruf

*Pfarrer Weigelt erschrickt, als er in der Zeitung seine eigene Todesanzeige entdeckt. Er ruft den Bischof an und macht ihn darauf aufmerksam. Der zeigt sich geschockt: "Lieber Bruder, um Himmels Willen, sagen sie mir: Von wo rufen sie an?"*

#### Abseits

*Der Teufel kommt zu Petrus und schlägt ihm ein Fußballspiel zwischen Himmel und Hölle vor. Petrus selbstbewusst: "Wir haben Fritz Walter, wir haben Toni Turek, wir haben Sepp Herberger. Wie wollt ihr denn da*

*gewinnen?" Daraufhin der Teufel siegessicher: "Wir haben alle Schiedsrichter".*

#### Staunen

*Ein älteres Ehepaar kommt in den Himmel und aus dem Staunen nicht mehr heraus. Hier ist alles hell, leicht und bequem. Hier dürfen sie nach Herzenslust essen, trinken, schlafen und entspannen. Die Frau ist hell auf begeistert, aber ihr Mann fährt sie an: "Siehst du, das alles hätten wir schon viel eher haben können, hättest du nur nicht täglich auf deinem Gesundheitsprogramm bestanden!"*

Im Himmel wird alles ganz anders sein. Scheint wohl so zu sein. Hier auf Erden möge man den Spruch beherzigen: **Mit Humor geht alles besser!**

*Dies wünscht sich uns allen  
Günter Deselaers*

Losung für das Jahr 2016:

**Gott spricht:**

***Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet***

*(Jes. 66,13)*

## DEZEMBER

Sonntag	6.12.	2. Advent
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor Jörg Ostermann-Ohno Es spielen die <b>Streicher des Stephansorchesters</b> , Ltg. <b>Gints Râcenis</b>
Sonntag	13.12.	3. Advent
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor Michael Mattern Es singen die <b>Kinderchöre der Schule Altgemeinde</b> , Ltg: <b>Katja Treumann</b>
Sonntag	20.12.	4. Advent
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastor Michael Mattern Es spielt ein <b>Flötenquartett des Stephansorchesters</b> , Ltg. <b>Gints Râcenis</b>

## Weihnachten

Donnerstag	24.12.	Heiligabend
<b>Stephanskirche</b>	15.00 Uhr	<b>Familienchristvesper</b> Pastor Michael Mattern Es singen die <b>Kinderchöre</b> , Leitung: <b>Janin Râcenis</b>
	17.00 Uhr	<b>Festgottesdienst</b> Pastor Michael Mattern
	23.00 Uhr	<b>Christmette</b> Pastor Hans-Joachim von Blumröder
Freitag	25.12.	1. Weihnachtstag
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pastorin Kerstin Otterstein
Samstag	26.12.	2. Weihnachtstag
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Sing-Gottesdienst</b> Pastor Jörg Ostermann-Ohno Mit der <b>Stephanskantorei</b> und <b>Musikern des Stephansorchesters</b> Ltg. <b>Gints Râcenis</b>
Sonntag	27.12.	1. Sonntag nach Weihnachten
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastor Michael Mattern
Donnerstag	31.12.	Silvester
<b>Paulskirche</b>	17.00 Uhr	<b>Gemeinsame Jahresschlussandacht</b> Pastorin Kerstin Otterstein

## JANUAR

Sonntag	3.1.		2. Sonntag nach Weihachten
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	10.1.		3. Sonntag nach Weihachten
<b>Paulskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gemeinsamer Gottesdienst zum Neujahrsempfang der Stadt Schenefeld</b>	
Beteiligte aus allen Gemeinden: Anskar-Kirche West, Bruder-Konrad-Gemeinde, Josua-Gemeinde, Pauls- und Stephanskirche			

Sonntag	17.1.		2. Sonntag nach Epiphantias
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	24.1.		Letzter Sonntag nach Epiphantias
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	31.1.		Septuagesimae
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

## FEBRUAR

Sonntag	7.2.		Estomihi
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	14.2.		Ivocavit
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Jörg Ostermann-Ohno

Sonntag	21.2.		Laetare
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Pastor Michael Mattern

Sonntag	28.2.		Okuli
<b>Stephanskirche</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Pastor Michael Mattern

**Gottesdienst in der Seniorenresidenz Rüpcke jeweils am Donnerstag um 10 Uhr**

**Am 3.12.2015 sowie 14.1. und 4.2.2016**

„Seit 2000 komme ich in die Seniorenresidenz.  
Ich komme gerne. Die Aufmerksamkeit und  
Dankbarkeit der Senioren ist groß“ (Pastor Michael Mattern)



## Der „Herrnhuter Kleidersammler“ wird zur „Deutschen Kleiderstiftung Spangenberg“ - Sozial-Werk auf guten neuen Wegen -

Viele Mitmenschen bringen ihre Kleiderspenden jedes Jahr treu zur kirchlichen Kleidersammlung. Aber was passiert eigentlich mit der Kleidung und wer steckt dahinter?

Es gibt viele verschiedene Kleidersammler. Firmen wollen Gewinne mit Altkleidern erwirtschaften. Gemeinnützige Kleidersammler wollen Geld für ihre Satzungsziele verdienen. Das kirchliche Spangenberg-Werk arbeitet seit einigen Jahren daran, zu den ursprünglichen Wurzeln christlicher Kleiderverteilung zurückzukehren:

„Im Zentrum unserer Arbeit steht das Bekleiden bedürftiger Mitmenschen“, sagt Vorstand Ulrich Müller, der die Arbeit seit dem Jahr 2008 verantwortet. Dazu wurden die Weichen inhaltlich und strukturell neu gestellt. Zunächst ging es darum, die bewährte „Spangenberg-Arbeit“ wirtschaftlich zukunftssicher aufzustellen. Das vorhandene Grundstück mit Gebäude in Helmstedt wurde in wertbeständiges Stiftungsvermögen umgewandelt. Eigentümer ist die „Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg“. Mit dem erneuerten Namen erarbeitet sich das traditionsreiche Sozialwerk eine immer größer werdende Beachtung, auch über die kirchlichen Sammlungen hinaus.

Der Name verdeutlicht, dass die Deutsche Kleiderstiftung bundesweit unterwegs ist und als gemeinnützige Stiftung eine hohe diakonische Kompetenz für humanitäre Hilfe mit Textilien hat. Mitglieder des Vereins,

zu denen auch heute noch u.a. Enkel des Gründerpastors gehören, unterstützen die Stiftungsarbeit tatkräftig, angefangen von der Mitarbeit im Stiftungsvorstand bis zur Begleitung im Gebet und in der Fürbitte.

Nun können auf den alten Feldern neue Furchen gezogen werden. Weil der biblische Auftrag, „was ihr getan habt einem dieser bedürftigen Menschen“ (Mt. 25, 40) im Mittelpunkt steht, hat sich die Stiftung das Leitwort „für Wärme und Würde“ ge-

*für Wärme und Würde ...*



### Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.-Luth. Stephanskirchengemeinde

### Schenefeld

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt

**von Montag, 01. Februar 2016  
bis Freitag, 05. Februar 2016**

zu folgender Sammelstelle:

**Kirchenbüro, Hauptstraße 39  
Abgabe während der Büroöffnungszeiten**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung.



Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.



Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel. 0 53 51 5 33 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertaschen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verbleiben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

geben. So konnten im Jahr 2014 erstmals über 260t humanitäre Hilfe in viele verschiedene Länder auf den Weg gebracht. Jede Lieferung wird gemeinsam mit Projektpartnern im In- und Ausland geplant. 16 Warengruppen werden dafür individuell zusammengestellt. Auch neue Textilien, Restposten etc., werden zusätzlich erworben, um eine größtmögliche Qualität der Hilfsgüter zu erreichen. Geliefert wird kurzfristig, für Flüchtlingsprojekte, zu Kleiderkammern im Inland oder für Kriegsoffer in die Ukraine.

Über alle Projekte wird im Internet auf der Seite [www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de) stets aktuell informiert. Die nötigen Geldmittel für

diese wichtige Arbeit erwirtschaftet die Stiftung mit ihren etwa 40 Mitarbeitenden selbstständig. Zuschüsse oder Kirchensteuerermittel stehen nicht zur Verfügung. Deshalb muss, „als Mittel zum Zweck“, so Müller, ein Teil der Sammelware verkauft werden. Die ethischen Richtlinien dafür gibt „FairWertung“ vor, dessen Gütezeichen die Stiftung ebenso führen darf wie den weltlichen Titel „Entsorgungsfachbetrieb“, ein Siegel für zertifiziert gute Betriebsführung.

Unsere Gemeinde freut sich über diesen kompetenten christlichen Dienst und unterstützt gerne die Kleidersammlungen der Deutschen Kleiderstiftung.

**Verfasser:**

Deutsche Kleiderstiftung

**Stifter:**

Spangenberg-Sozial-Werk e.V.  
Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt

Tel. 05351.52354-0

[info@kleiderstiftung.de](mailto:info@kleiderstiftung.de)[www.kleiderstiftung.de](http://www.kleiderstiftung.de)[www.facebook.com/kleiderstiftung](https://www.facebook.com/kleiderstiftung)**Vorstand:** Ulrich Müller**Teamleitung, Sachspenderbetreuung:**

Susanne Meier,

**Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising:**

Markus Böck

**Stand 02/2015**

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

## Impressum

**Herausgeber**

Kirchengemeinderat der evangelisch-lutherischen  
Stephanskirchengemeinde Schenefeld  
Hauptstraße 39, 22869 Schenefeld  
Tel.: (040) 830 86 28, Fax: (040) 840 67 03  
E-Mail: [buero@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:buero@stephanskirche-schenefeld.de)  
Internet: [www.stephanskirche-schenefeld.de](http://www.stephanskirche-schenefeld.de)

**Redaktion**

Pastor Michael Mattern (verantwortlich),  
Wolfgang Biskop, Heike Biskop

**Layout / Satz / Schlussredaktion**

Wolfgang Biskop

**Druck / Weiterverarbeitung / Anzeigenleitung**

Schneider-Druck, Pinneberg

**Erscheinungsweise**

Der STEPHANSBRIEF erscheint viermal im Jahr.  
Redaktionschluss für die folgende Ausgabe ist

**Dienstag, der 2. Februar 2016**

Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur auf Verlangen zurückgesandt. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte. Bearbeitetes Material wird redaktionell archiviert. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben in erster Linie die Meinung des Autors und nicht unbedingt der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge ggf. zu kürzen oder zu bearbeiten.

**Auflage**

4.700 Exemplare

**FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

<b>Spielstube</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Di. u. Do. 9.00 - 11.30	Leitung: Linda Friedrichs, Tel.: (0152) 319 88 288
<b>Mini-Gottesdienst (für 2 - 4jährige in Begleitung)</b>	Stephanskirche, Hauptstr. 39
Alle 2 Monate (Termine bitte im Büro erfragen)	
<b>Kinderkirche</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Einmal im Monat (Termine bitte im Büro erfragen)	N.N.
<b>Kindergruppe (für Grundschul Kinder)</b>	
14tägig (Termine bitte im Büro erfragen)	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
<b>Jugendgruppe (ab 14 Jahre)</b>	
Einmal im Monat (nach Absprache, bitte im Büro nachfragen)	N.N.

**CHÖRE UND ORCHESTER**

<b>Spatzenchor der Stephanskirche (ab 5 Jahren)</b>	
<b>Rotkehlchenchor (ab 1. Schulklasse)</b>	
Probenzeiten: Spatzen Mo. 9.00 - 9.30 Uhr	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Rotkehlchen Do. 15.45 - 17.00 Uhr	Leitung: Janin Râcenis
<b>Stephanskantorei</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Mi. 20.00 - 22.00	Leitung: Kirchenmusiker Gints Râcenis, Tel.: (0179) 77 55 046
<b>Stephansorchester</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Do. 20.00 - 22.00	Leitung: Kirchenmusiker Gints Râcenis, Tel.: (0179) 77 55 046

**FÜR ERWACHSENE**

<b>Bibelgesprächskreis</b>	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
Termine bitte im Büro erfragen	Leitung: Pastorin Gudrun Kerst, Tel.: 81 64 73

**FÜR SENIOREN**

<b>Spielkreis für Senioren (Canasta, Rommé)</b>	Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
Di., 14.30 - 17.00	Leitung: Waltraut Vieweger, Tel.: (04101) 85 94 42
<b>Senioren-Gymnastik-Kreis</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
Mo., 17.15	Ulrike Christophers (Heilpraktikerin), Tel.: 83 57 28
<b>Senioren-Nachmittag</b>	Gemeindehaus, Wurmkamp 10
1 x monatl., Do. 15.00 - 17.00	Ltg: A.-K. Wankel, I. Freisdorff, Tel.: (04101) 51 76 53
<b>Gottesdienst in der Seniorenresidenz Rüpcke</b>	Achtern Diek 5
jeden 1. Do. im Monat 10.00 - 11.00	Leitung: Pastor Michael Mattern, Tel.: 830 62 51

**SONSTIGE VERANSTALTUNGEN DER GEMEINDE**

<b>Besuchsdienst</b>	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
jeweils am 4. Do. im Monat 17.30 - 18.30	Leitung: Uwe Gendner, Tel.: 832 58 12
<b>Förderkreis Kirchenmusik (für die Kinderchöre)</b>	Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39
Treffen nach Vereinbarung (bitte im Kirchenbüro nachfragen)	Ltg.: Michael Mattern

**ÖFFENTLICHE SITZUNGEN DES KIRCHENGEMEINDERATES**

Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39  
jeweils am 2. Di. im Monat 19.30 Leitung: Pastor Michael Mattern, Tel.: 830 62 51

**ANDERE VERANSTALTUNGEN IN DEN GEMEINDERÄUMEN**

**Atelier Engel: Lesungen** Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39  
jeden letzten So. im Monat 19.00 Ltg.: Knut u. Hanna-Maria Engel, Tel.: 830 44 01

**Weight Watchers** Gemeindehaus, Wurmkamp 10  
Mi. 18.00 - 19.45 Leitung: Antonia Kuhlmann, Tel.: (04101) 869 26 21

**Tauschring (M)Austausch** Stephanskirche, Alter Gemeindesaal, Hauptstraße 39  
jeden 1. Mi. im Monat ab 20.00 Internet: [www.maustausch.de](http://www.maustausch.de) Tel.: 840 69 67

**Tanzgruppe** Stephanskirche, Gemeindehaus, Wurmkamp 10  
Fr. 19.00 - 22.00 Leitung: Frau Lütje, Tel.: (0176) 495 99 769

**BERATUNG UND HILFE**

**Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Pflege** Wurmkamp 10  
Sprechstunden: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Tel.: 830 24 28  
Geschäftsführerin: Stefanie Mack E-Mail: [diakoniestation-schenefeld@t-online.de](mailto:diakoniestation-schenefeld@t-online.de)

**Telefonbereitschaft für Frauenfragen** (Frauenwerk Blankenese)  
jeden Do. 14.00 - 16.00 Inge Siemers, Tel.: 800 50 030

**Sozialberatung Schenefeld** Osterbrooksweg 4  
Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 - 12.00, Susanne Eggert, Tel.: 830 37 -373  
Mo. 14.00 - 17.00 E-Mail: [sozialberatung@stadt-schenefeld.de](mailto:sozialberatung@stadt-schenefeld.de)

**Schulpsychologische Beratungsstelle** Holstenplatz 7  
Frau von Lehe, Frau Bruno, Tel.: 830 37 -212  
Sprechstunden nach Vereinbarung E-Mail: [schulpsychologie@stadt-schenefeld.de](mailto:schulpsychologie@stadt-schenefeld.de)

**Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern** Papenmoorweg 2  
Beratung, (Paar-)Therapie, §218, Mutter- und Kind-Stiftung  
Frau Janßen, Herr Lange-Schneider, Frau Kremser, Tel.: 830 60 55

**Sprechstunden des Seniorenbeirates der Stadt Schenefeld** Rathaus, Zimmer 108  
jeden 1. Di. 14.30 - 15.00 (vor der öffentlichen Sitzung)  
jeden 3. Do. 10.00 - 12.00 (nur zu den Sprechzeiten) Tel.: 830 37 -147

**Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung e.V.** Tel.: 752 55 08 - 0  
Ortsvereinigung Schenefeld, Osterbrooksweg 57/59 Fax.: 752 55 08 - 99

**Hilfe bei Alkoholproblemen** Altentagesstätte Paulskirche, Gorch-Fock-Straße 90  
(Guttempler) Di. 19.00 Tel.: 830 21 77 und 830 01 65

**AA (Anonyme Alkoholiker)** Stephanskirche, Hauptstraße 39  
Mo. 19.30 Kontaktstelle Hamburg Tel.: 271 33 53

**Suchtberatungs- und Präventionsstelle Schenefeld** Holstenplatz 6a  
offene Sprechst.: Di. und Do. 17.00 - 19.00 (od. n. tel. Vereinb.) Fr. Möller, Tel.: 840 58 032

**Pfarramt Gewaltprävention** im Kirchenkreis Blankenese Tel.: 800 50 034  
Ansprechpartner: Pastor Detlef Görrig E-Mail: [gewaltpraevention@kk-blankenese.de](mailto:gewaltpraevention@kk-blankenese.de)

## Freiwilliges Kirchgeld

**Mit Kirchgeld gemeinsam und freiwillig gegen Einschränkung von Angeboten.**

Von Jung bis Alt - traditionell von der Wiege (Taufe, Kindergottesdienst, Konfirmation, ...) bis hin zur Bahre (Beerdigung) - werden Menschen in das kirchliche Gemeindeleben einbezogen, nehmen Angebote wahr. Hier gibt es Gottesdienste, Besuche, Gruppen, Feste und Begleitung in vielen Lebenssituationen - übrigens kostenlos!

**Ein herzliches Dankeschön den bisherigen Spendern!** Wir vom Kirchengemeinderat (KGR) danken allen, die das Leben unserer Gemeinde tatkräftig durch ihr Engagement, Spenden und Kollekten und eben auch durch's Freiwillige Kirchgeld unterstützt haben.

### Was ist das Freiwillige Kirchgeld?

Es ist, wie der Name schon sagt, eine freiwillige Spende, die ausschließlich der Kirchengemeinde vor Ort zugute kommt. Seine Erhebung und Verwaltung obliegt den einzelnen Gemeinden und dient der Finanzierung dort notwendiger Aufgaben. Mit ihm werden lokale Projekte in den Kirchengemeinden gefördert und manche überhaupt erst möglich gemacht. Ein Freiwilliges Kirchgeld für die Gemeinde der Stephanskirche kann von allen gezahlt werden, die diese Gemeinde unterstützen wollen, unabhängig davon ob sie nicht oder nicht mehr Kirchensteuern zahlen.

### Was geschieht mit ihrem Geld?

Es fließt, einem Beschluss des KGR folgend, direkt und ohne Abzüge in die Kinder- und Jugendarbeit. Kürzlich war in einer Kirchenzeitung zu lesen: "Wir empfehlen den Gemeinden dringend, sich auf zukunftssträchtige Felder zu konzentrieren - auf die Kinder-, Jugend- und Familien-

arbeit." Meinungsumfragen bestätigen diese Ausrichtung.

### Wie sieht es bei uns mit der Kinder- und Jugendarbeit aus?

Unsere Diakonin hat neue Ideen eingebracht und Angebote eingerichtet, z.B. den Mini-Gottesdienst für 2 - 4jährige, die "Kirchensmartyr" für Kinder im Grundschulalter, die Jugendgruppe, den Jugendausschuss, der die Anliegen der Jugendlichen im KGR vertritt. Neben Kindergottesdiensten ("Kinderkirche") werden Familiengottesdienste, Gottesdienste mit der Grundschule Altgemeinde (Einschulung, Erntedank, Reformation), Andachten (Kita, Hort), Konfirmandenunterricht und -Projekte und vieles mehr geboten.

### Wie ist der aktuelle Spendenstand?

2011	12.775,24 Euro
2012	9.082,90 Euro
2013	6.553,97 Euro
2014	6.502,24 Euro
2015	4.643,63 Euro (Stand 9.11.)

Wünschenswert wären ca. 10.000,- Euro pro Jahr.

### Wir brauchen Sie!

Auch wenn immer wieder von steigenden Kirchensteuer-Einnahmen zu lesen ist, kommt doch bei den Gemeinden nur ein Bruchteil an. Wir sind auf Ihre Hilfe angewiesen. Eine entsprechende Erklärung finden Sie auf der nächsten Seite oder zum Herunterladen auf:

**[stephanskirche-schenefeld.de](http://stephanskirche-schenefeld.de)**

Selbstverständlich erhalten sie eine Spendenquittung.

*Günter Deselaers*





# Erklärung zum "Freiwilligen Kirchgeld"

Freiwilliges Kirchgeld

oder auch: Für meine Stephanskirche  
habe ich etwas übrig ...



An die  
Ev. - luth. Stephanskirchengemeinde  
Hauptstraße 39  
22869 Schenefeld

Name:..... Geburtsdatum:.....

Vorname:..... Telefon:.....

Anschrift:.....

Ich bin / wir sind bereit, die Gemeinde der Stephanskirche in Schenefeld durch ein **"Freiwilliges Kirchgeld"** zu unterstützen.

- Ich gebe / wir geben

monatlich       vierteljährlich       jährlich       einmalig

ab Monat ..... ab Quartal ..... ab Jahr .....

Euro .....

- Ich ermächtige die Ev. - luth. Stephanskirchengemeinde Schenefeld, den genannten Betrag als **"Freiwilliges Kirchgeld"** von meinem Girokonto einzuziehen.  
Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

IBAN: ..... Geldinstitut: .....

Name des Kontoinhabers:.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des Kontoinhabers

- Ich / wir überweisen an die Stephanskirche Schenefeld den oben genannten Betrag auf das Konto

IBAN: DE 2621 0602 3700 4909 0093 (Evangelische Darlehnsgenossenschaft Kiel)  
Zweck: 1499.112.00.46100 **"Freiwilliges Kirchgeld"**

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

## WANTED !

### Eine Kirchengemeinde ohne Kantorei? Das ist doch wie eine Brezel ohne Salz.

Das sehen Sie auch so? Dann brauchen wir Sie. Jetzt, nächste Woche, an Weihnachten, das kommende Jahr. Die Kantorei der Stephansgemeinde braucht Sie.

Kommen Sie ins Grübeln? Ihnen kommen kaum zu beantwortende Fragen in den Sinn? Um dem vorzubeugen, stellen wir Ihnen hier das Profil des von uns gesuchten Sängers oder der ersehnten Sängerin vor:

- |   |  |
|---|--|
| • Sie singen gerne.                                 | <b>Grundvoraussetzung</b>  |
| • Sie können singen.                                | <b>Na also, Dann tun sie es.</b>   |
| • Sie können nicht singen.                          | <b>Dazu gibt es mehrere Standpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das denken Sie. Probieren Sie es einfach aus.</li> <li>• Dann lernen Sie es doch.</li> <li>• Niemand kann nicht singen.</li> </ul> |
| • Sie haben Zeit.                                   | <b>Na also. Dann kommen sie zu uns.</b>  |
| • Sie haben keine Zeit.                             | <b>Singen macht Spaß und ist gesund. Nehmen Sie sich die Zeit.</b>   |
| • Sie kennen da niemanden.                          | <b>Das lässt sich ziemlich leicht ändern.</b>  |
| • Sie fühlen sich zu alt.                           | <b>Fürs Singen? Geht nicht.</b>  |
| • Sie fühlen sich zu jung.                          | <b>Siehe einen Punkt weiter oben.</b>  |
| • Sie verpassen Ihre Lieblingssendung im Fernsehen. | <b>Mittwochs? Nee.</b>   |
| • Ihnen fallen keine Ausreden mehr ein.             | <b>Na also!</b>  |

Wir freuen uns, wenn Sie mittwochs ab 20 Uhr im Gemeindesaal der Stephansgemeinde zu uns stoßen. Wir fangen klein an und hoffen ordentlich zu wachsen.

Die Freude am Singen zum Lob Gottes steht im Vordergrund der Probenarbeit. In regelmäßigen Abständen ist die Kantorei mit ihrem Gesang Teil des Gottesdienstes und übernimmt Aufgaben der liturgischen Musik. Das Repertoire reicht von Bearbeitungen von Chorälen aus dem Gesangsbuch und geistlicher Musik aus dem Barock bis zum neueren Liedgut (z.B. Gospel).



*Gints Racenis, unser Chorleiter, wartet schon auf Sie.  
Sänger der Kantorei*

## Die Sommerausfahrt der Diakoniestation Schenefeld

Wie in jedem Jahr, wollten wir mit unseren Kunden eine Ausfahrt „in`s Blaue“ machen und hatten für die Planung wieder „grünes Licht“ vom Rotary Club Schenefeld erhalten. Der Club ermöglicht es uns und unseren Kunden jedes Jahr solch eine herrliche Ausfahrt zu unternehmen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Am 22. Juli war es soweit und Alle warteten gespannt darauf, wann sie von zu Hause abgeholt werden. Jeder hatte sich schick gemacht, einen feischen Sommerhut aufgesetzt, die Schuhe geputzt und freute sich, als die Mitarbeiterin endlich klingelte und die Fahrt zur Diakoniestation losging. Dort nämlich wartete wie schon im Jahr zuvor, ein großer Reisebus mit unserem lieben „Mike“, dem Busfahrer. Es war ein großes Hallo, als man sich wiedertraf und die ein oder andere Bekanntschaft vom letzten Jahr auch dabei war. Selbst die Herren vom Rotary Club waren zur Station gekommen. Hr. Goos und Hr. Dr. Ruffmann begrüßten die Gäste vor der Diakonie und nichts stand dem Ausflug mehr im Wege.

Der Wettergott meinte es wieder sehr gut mit uns, wir hatten herrlichstes Sonnenerwetter, nicht zu heiß, was dieses Jahr ja durchaus auch schon mal der Fall war - genau richtig abgepasst. Nach einer kurzen Rast im Schatten vor der Diakonie, ging es dann los. Dieses Jahr sollte der Ausflug nach Bokel am See in Barmstedt gehen und nach ca. 30 Minuten Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht. Das See-

zimmer war nur für uns reserviert und an nett gedeckten Tischen durften wir Platz nehmen. Es tut wirklich gut, sich mal verwöhnen zu lassen, in Gesellschaft zu essen und ein nettes Gespräch mit den Tischnachbarn zu führen.

Nach dem Essen lockte die Natur uns nach draußen. Jeder konnte nach seinen Wünschen die Zeit bis zum Kaffeetrinken genießen. Die Seeterrasse lud zum Sonnenbad ein, oder lieber im Schatten unter dem Sonnenschirm, ein kleiner Spazier-



gang zur Verdauung – jeder wie er mochte. Es war wieder ein sehr gelungener Nachmittag! Trotz eines gewissen Aufwands, macht es aber immer wieder ganz viel Spaß und mit all den helfenden Händen der Mitarbeiterinnen und Dank der großzügigen Unterstützung der Rotarier, sind alle Mühen schnell vergessen. So viele strahlende Gesichter geben ein rundum gutes Gefühl und wir freuen uns schon auf den nächsten Ausflug.

*Herzlichst Ihre Stefanie Mack*



## *Wir sind für Sie da ...*

Ihr Pastor hat ein offenes Ohr,  
besucht Sie gern im Haus,  
weiß manchmal weiter,  
sagt etwas zu Gott und der Welt,  
und unterliegt selbstverständlich der Schweigepflicht!

---

### **Pastor, Vorsitzender des Kirchengemeinderates**

Michael Mattern, Hauptstraße 39      Telefon (040) 830 86 28

---

### **Kirchenbüro**

Angelika Schwedler, Hauptstraße 39

Telefon (040) 830 86 28

Telefax (040) 840 67 03

Mo., Di., Mi. und Fr. 10.30 - 12.00

**Internet:** [www.stephanskirche-schenefeld.de](http://www.stephanskirche-schenefeld.de)

Do. 17.30 - 19.00

**eMail:** [buero@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:buero@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Kantor**

Gints Rācenis

(über das Kirchenbüro) Telefon (040) 830 86 28

---

### **Diakonin (Kinder- und Jugend- und Familienarbeit)**

N.N.

(040) 830 86 28

**eMail:** [diakonin@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:diakonin@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Hausmeister**

Manfred Schwedler

Mo., Do., Fr. (über das Kirchenbüro)

Telefon (040) 830 86 28

---

### **Kindertagesstätte und Hort**

Wurmkamp 10

Telefon (040) 830 53 01

Leiterin: Julia Thiel

Telefax (040) 839 12 31

**eMail:** [kita@stephanskirche-schenefeld.de](mailto:kita@stephanskirche-schenefeld.de)

---

### **Kinderspielstube**

Linda Friedrichs

Telefon (0176) 83 58 30 30

---

### **Diakoniestation Schenefeld e.V. - Ambulante Hilfe**

Wurmkamp 10, Mo. - Fr. 8.30 - 12.30

Tel.: (040) 830 24 28, Fax (040) 840 67 78

Geschäftsführerin: Stefanie Mack

**eMail:** [diakoniestation-schenefeld@t-online.de](mailto:diakoniestation-schenefeld@t-online.de)

---

### **Förderkreis Kirchenmusik** (für die Kinderchöre)

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld · Evangelische Bank Kiel

IBAN: DE72 5206 0410 2306 4900 26 · BIC: GENODEF1EK1

Zweck: **31499.46100.02101 Förderkreis Kirchenmusik**

---

### **Freiwilliges Kirchgeld** (für Kinder- und Jugendarbeit)

Spendenkonto: KGM Stephans Schenefeld · Evangelische Bank Kiel

IBAN: DE72 5206 0410 2306 4900 26 · BIC: GENODEF1EK1

Zweck: **31499.46100.11200 Freiwilliges Kirchgeld**

---

### **Förderverein der Kindertagesstätte**

Spendenkonto: Kita Stephanskirche Schenefeld · Volksbank Pinneberg-Elmshorn eG

IBAN: DE34 2219 1405 0078 2388 60 · BIC: GENODEF1PIN

Zweck: **Spende Kita-Förderverein**

---